

Datum 12.12.2022
Reg.Nr. 16.08 / 2021-369
Person Spichtig Shana
Funktion Sachbearbeiterin Abteilung Gemeindeentwicklung und Kommunikation
E-Mail shana.spichtig@glarus.ch
Direkt +41 58 611 81 26

Aus den Beschlüssen des Gemeinderats

Der Gemeinderat überführt das befristete Projekt Entwicklung Innenstadt in eine langfristige Lösung

Ab dem 1. Januar 2023 wird das ursprünglich auf fünf Jahre befristete Projekt «Entwicklung Innenstadt» in ein dauerhaftes Engagement überführt und auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Zudem soll die touristische Angebotsentwicklung gestärkt werden. Glarus Service und VISIT Glarnerland übernehmen dabei zentrale Aufgaben. Am vergangenen Mittwoch sind die entsprechenden Leistungsvereinbarungen unterzeichnet worden.

Das Projekt «Entwicklung Innenstadt» wurde per Beschluss der Gemeindeversammlung 2/2018 auf fünf Jahre bis Ende 2023 zur Umsetzung bewilligt. Die dazugehörigen Massnahmen entsprechen der Vision «Von der Linth durch die Stadt zum Glärnisch», welche in einer Phase der Strategiefindung unter Einbezug der Bevölkerung vorgängig entwickelt wurde.

Mit dem Projekt «Entwicklung Innenstadt» wurde viel erreicht

Das Projekt «Entwicklung Innenstadt» zeigt massgeblich Wirkung. Es konnte eine Aufbruchstimmung mit vielen sichtbaren Veränderungen in der Innenstadt ausgelöst werden (siehe www.uesersglaris.ch). Aufgrund der Kündigung der Projektleiterin Katrin Egger per Ende dieses Jahres hat sich eine Arbeitsgruppe frühzeitig mit der Fortführung und Anpassung der Aufgaben aus dem Projekt auseinandergesetzt. Im Zuge dieser Auseinandersetzung hat der Gemeinderat entschieden, nun von der befristeten in eine nachhaltige, unbefristete Lösung zur Entwicklung der Gemeinde Glarus überzugehen. Die Massnahmen sollen neu der ganzen Gemeinde mit all ihren vier Ortsteilen Ennenda, Glarus, Netstal und Riedern zugutekommen. Zudem soll der Tourismus wesentlich gestärkt werden.

Verteilung der Aufgaben zwischen der Gemeinde Glarus, Glarus Service und VISIT Glarnerland

Die weiterzuführenden Massnahmen werden ab dem 1. Januar 2023 zwischen der Gemeinde, Glarus Service und VISIT Glarnerland aufgeteilt.

Glarus Service ist seit der Geburtsstunde der Gemeinde ein tragender Partner bezüglich der Förderung von Detailhandel, Kultur und Tourismus. Glarus Service soll in seinen Kernkompetenzen nun gestärkt werden und seine Aufgaben auf die Bereiche Shopping (Vernetzung im Detailhandel und Gewerbe), Kultur und lokale Anlässe fokussieren. Damit trägt Glarus Service seit über einer Dekade wesentlich zur Angebotsvielfalt und Belebung von Glarus bei.

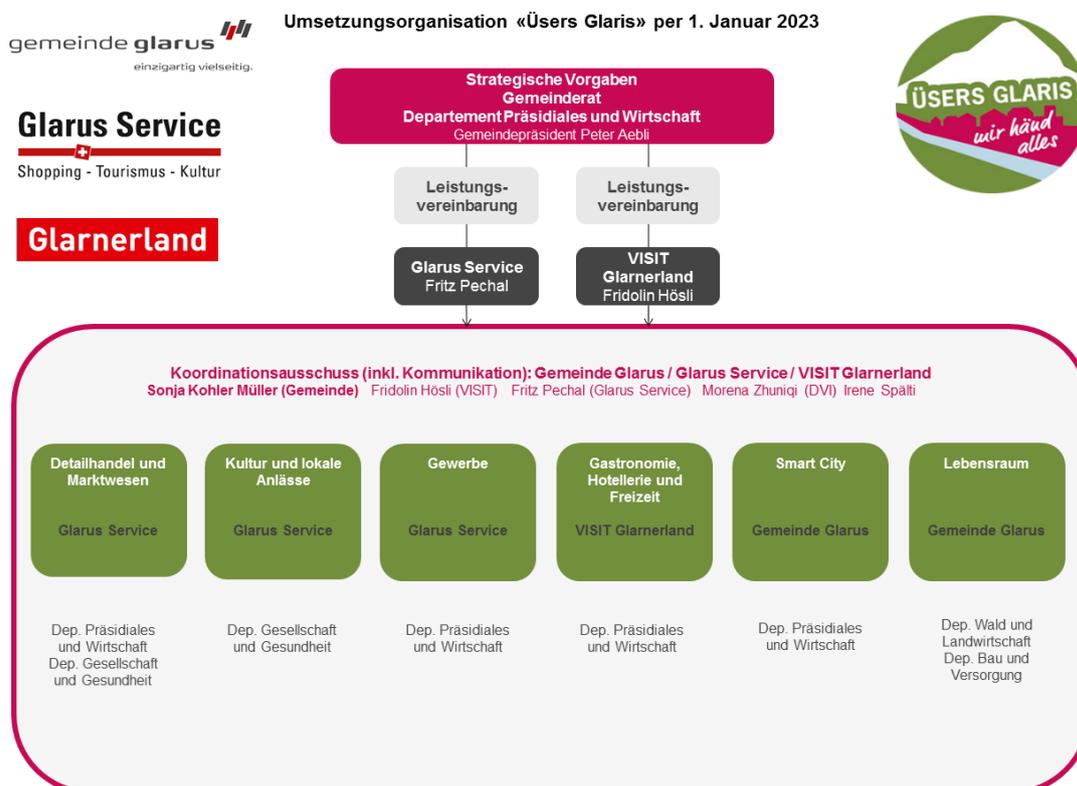
Der Gemeinderat will aber auch den Tourismus stärken. Mit VISIT Glarnerland steht der Gemeinde ein kompetenter Partner für touristische Aufgaben in der Gemeinde zur Seite. VISIT Glarnerland soll Angebote im Bereich Hotellerie, Gastronomie und Freizeit koordinierend gestalten, vermarkten und vertreiben. Zudem soll die Vermarktung des Tourismusorts Glarus (inkl.

Klöntal und Äugsten) gestärkt werden. Mit der Übergabe der touristischen Aufgaben an VISIT Glarnerland unterstreicht die Gemeinde Glarus den im Jahr 2019 eingeschlagenen Weg, das touristische Angebot in Zukunft gesamtkantonal aus einer Hand zu gestalten.

Die Gemeinde koordiniert die strategischen Vorgaben, stellt die gemeinsame Stossrichtung der verschiedenen Akteure sicher und finanziert massgeblich die verschiedenen Gefässe unter anderem über die zwei Leistungsvereinbarungen mit Glarus Service und VISIT Glarnerland. Ebenfalls zieht sie neu die Kurtaxen ein und reiht sich damit in die gängige Praxis analog den Gemeinden Glarus Süd und Glarus Nord ein.

Umsetzungsorganisation per 1. Januar 2023

Für die Fortführung des Projekts ab dem 1. Januar 2023 wurde in enger Zusammenarbeit mit Glarus Service und VISIT Glarnerland eine Umsetzungsorganisation erarbeitet. Gemeinsam wurden die sechs Aufgabenbereiche Detailhandel und Marktwesen, Kultur und lokale Anlässe, Gewerbe, Gastronomie, Hotellerie und Freizeit, Smart City und Lebensraum definiert. Für jeden Aufgabenbereich wurde ein Lead festgelegt. Zusammengehalten werden diese Arbeitsgruppen bzw. deren Massnahmen im Rahmen eines Koordinationsausschusses.



Dankeschön für das bisherige Engagement

Die angepasste Organisation soll auch künftig ermöglichen, die umfangreiche Freiwilligenarbeit bei sämtlichen Aufgaben beizubehalten. Der breiten Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Strukturwandels von zahlreichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern ist es zu verdanken, dass eine positive Dynamik entstehen konnte. Ohne dieses Engagement könnte das bisherige Projekt «Entwicklung Innenstadt» nicht auf so viele erfolgreich umgesetzte Teilprojekte zurückblicken.

Die Gemeinde bedankt sich deshalb sehr bei allen aktiv Beteiligten für deren jahrelanges, sehr geschätztes Engagement und freut sich auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gilt insbesondere auch Katrin Egger für deren engagiertes Leiten des Gesamtprojektes. Die Gemeinde wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg.



Dank gilt ebenfalls auch Sonja Kohler Müller, welche diese neue Lösung gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe und Glarus Service sowie mit VISIT Glarnerland zuhanden des Gemeinderates erarbeitet hat.

Beilage: Organigramm Umsetzungsorganisation «Üsers Glaris» per 1. Januar 2023

Bildlegende: Unterzeichnung der Leistungsvereinbarungen (v.l.n.r. Peter Aebli (Gemeindepräsident Glarus) Markus Rhyner (Gemeindeschreiber Glarus), Fridolin Hösli (Geschäftsführer VISIT Glarnerland), Manuel Rickenbach (Verwaltungsratspräsident VISIT Glarnerland), Fritz Pechal (Geschäftsführender Präsident Glarus Service), Kaspar Marti (Vize-Präsident Glarus Service)

Bildquelle: Gemeinde Glarus

Kontakt:

Peter Aebli

Gemeindepräsident, Departementsvorsteher Präsidiales und Wirtschaft

Direkt: 058 611 80 05

peter.aebli@glarus.ch